



Cara Schweiger

WASSER IST LEBEN ABER: WASSER WIRD KNAPP!

Es gibt kein Leben ohne Wasser und in Deutschland haben wir überwiegend gute Ausgangsbedingungen für eine verlässliche Wasserversorgung. Da der Klimawandel aber in Europa besonders schnell fortschreitet, der Anstieg der durchschnittlichen Erwärmung im weltweiten Vergleich fast doppelt so hoch ist, muss Vorsorge getroffen werden.

Der BUND Hessen hat diese Entwicklungen fest und prominent auf seiner Agenda. Wir engagieren uns in vielfältiger Weise für sparsamen Wasserverbrauch insbesondere im Ballungsraum Südhessen. Kritische Stellungnahmen, verbunden mit dem Aufzeigen von Alternativen z. B. zum Wassermanagement in Frankfurt, in unserem langjährigen Einsatz zur Verbesserung der Grundwassersituation im Hessischen Ried und nicht zuletzt bei der Auswertung von Trinkwasserverlusten in der

öffentlichen Wasserversorgung ist der BUND am Ball. Wir verlangen von der Hessischen Landesregierung klare und zukunftsfeste Strategien zur langfristigen Sicherstellung der Wasserversorgung, Sanierungsvorgaben für geschädigte Grundwasserkörper und die Umsetzung gesetzlicher Vorschriften zur Minimierung von Wasserverlusten. Dieses Forderungspaket, verbunden mit Alternativvorschlägen, zeichnet uns als kompetenten Gesprächspartner der politischen Entscheidungsträger aus und gibt unserer Stimme Gewicht.

Den Aktiven in unserem Arbeitskreis Wasser sei an dieser Stelle für ihr unermüdliches Engagement ganz herzlich gedankt.

In diesem Sinne: laßt uns das Thema Wasser auch weiterhin aktiv und kompetent vertreten.



JÖRG NITSCH

Landesvorsitzender
BUND Hessen

Die Wasseramsel kann als einziger heimischer Singvogel schwimmen und tauchen. Sie lebt an klaren und schnellfließenden Bächen.

Der Klimawandel in Europa erfordert mehr Wasser- Vorsorge – auch in Hessen!

Inhalt

- 2 **Nachruf** Dr. Reiner Plasa
Termine Jahresmitgliederversammlungen
- 3 **Wasserschutz** 4. Reinigungsstufe unverzichtbar
- 4 **Atomkraft** Rückkehr zur Kernenergie in Biblis?
- 5 **Zentrum Stadtnatur** Erste BUND Stadtnatur-Guides ausgebildet
- 6 **BUNDjugend** Berichte + Termine
- 8 **Kurz informiert** Lichtleitlinie Darmstadt
Buch-Tipp Aufbäumen



Dr. Reiner Plasa

9. Januar 1950

22. November 2024

Nach langer schwerer Krankheit starb unser langjähriger Arbeitskreissprecher Wasser, Biologe und Chemiker Dr. Reiner Plasa.

Verdienste über den BUND hinaus erwarb er sich beispielsweise beim Vergleich mit der Firma Merck in Darmstadt als er vorschlug, benötigtes Grundwasser nicht im sensiblen Waldbereich sondern im Anstrom vor der nächsten Siedlung zu fördern und zudem durch ein betriebliches Wassermanagement die benötigte Menge um die Hälfte einzusparen. Ein Ergebnis,

das umgesetzt wurde und bis heute bei gesteigerter Produktion Bestand hat.

Auch weitere Planungsverfahren begleitete er mit seiner Expertise – im Hessischen Ried, beim Flughafenausbau und anderswo.

Bei zahlreichen Renaturierungsprojekten stand er Pate. Schon in den 90-er Jahren erkannte er die Bedeutung von Arzneimittlrückständen in Gewässern und dass Maßnahmen zum Schutz von Gewässern, darin befindlichen Lebewesen und des Grundwassers und damit auch dem Menschen unerlässlich sind.

Seine Überzeugungen für Mensch und Natur brachte er auch ein als Mitbegründer der Grünen in Erzhausen und in der dortigen BI gegen Fluglärm.

Er wird dem BUND Hessen stets in guter Erinnerung bleiben.

Für den BUND Hessen, Jörg Nitsch und Brigitte Martin für den AK Wasser

Jahresmitgliederversammlungen der Kreis- und Ortsverbände

Die Orts- und Kreisverbände im BUND Hessen laden Sie herzlich zu Ihren jeweiligen Jahresversammlungen ein.

KREISVERBAND BERGSTRASSE

Fr, 16. Mai, 18 Uhr, Kulturscheune Viernheim, Wasserstraße 20, 68519 Viernheim

Tagesordnung: Regularien*, Mitgliederehrung, Beschluss über die Beendigung der doppelten Gemeinnützigkeit

Vorher Exkursion in den Viernheimer Wald: Start 15 Uhr, Parkplatz „Schreibergärten am Forst / NSG Oberlücke“ (Waldschränke) am Lampertheimer Weg, Viernheim

Weitere Informationen: www.bund-bergstrasse.de

ORTSVERBAND FRANKFURT-OST IM KREISVERBAND FRANKFURT

Mo, 16. Juni, 19.30 Uhr, Bürgerhaus Bornheim, Arnsburger Straße 24, 60385 Frankfurt

Tagesordnung: Regularien*

Weitere Informationen: ov-ost@bund-frankfurt.de, www.bund-frankfurt.de/ortsverbaende-und-gruppen/frankfurt-ost/

ORTSVERBAND HOFHEIM IM KREISVERBAND MAIN-TAUNUS

Mi, 4. Juni, 19.30 Uhr, Bürgerhaus Marxheim, Ahornstraße 11, 65719 Hofheim am Taunus

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen, Themen 2025

Weitere Informationen: Brigitte Kühl, 0176 10449334, info@bund-hofheim.de, www.bund-hofheim.de

ORTSVERBAND KELKHEIM-LIEDERBACH IM KREISVERBAND MAIN-TAUNUS

Fr, 6. Juni, 18 Uhr, Liederbachhalle, Raum 2 Verwood, Wachenheimer Straße 62, Liederbach

Tagesordnung: Regularien*, Wahl Landesdelegierte

Weitere Informationen: info@kelkheim.bund-hessen.net

ORTSVERBAND SCHWALBACH-ESCHBORN IM KREISVERBAND MAIN-TAUNUS

Di, 10. Juni, 20 Uhr, Gemeindehaus Evangelische Limesgemeinde Schwalbach, Ostring 15, 65824 Schwalbach

Tagesordnung: Regularien*

Weitere Informationen: Michaela Bender, 06196 940383, bund.schwalbach@bund.net

ORTSVERBAND FLORSTADT, ECHZELL, REICHELSCHEIM, WÖLFERSHEIM IM KREISVERBAND WETTERAU

Mo, 26. Mai, 19.30 Uhr, Kollegraum im Bürgertreff Beienheim, Karl-Kempf-Platz 1, 61203 Reichelsheim OT Beienheim

Tagesordnung: Regularien*, Bilderschau Tier-/Vogelfotografie von Rudolf Zentgraf, Infos zur Vogelfütterung, weitere Arbeit wie Aktion Stadtradeln, Hessentag, Ferienspiele

Weitere Informationen: Monika Rhein, 06035 7455, florstadt@bund-wetterau.de

* Die Regularien beinhalten immer: Feststellung der Beschlussfähigkeit (bzw. alternativ: der satzungsgemäßen Einladung), Vorstandsbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer*innen, Entlastung des Vorstands, Wahl der Kassenprüfer*innen

WASSERSCHUTZ

4. Reinigungsstufe unverzichtbar für gesunde Flüsse

Andrea Malkmus

Ohne die 4. Reinigungsstufe in Kläranlagen wird Hessen den guten ökologischen Zustand von Flüssen nicht erreichen. Der BUND Hessen hat anlässlich des Weltwassertags 2025 ein Hintergrundpapier zur Wirksamkeit der 4. Reinigungsstufe in Kläranlagen veröffentlicht.

Mit der Förderung zweier kommunaler Kläranlagen im Frühjahr 2025 hat die Hessische Landesregierung einen wichtigen Schritt für gesunde Flüsse gemacht. Dieser reicht jedoch nicht aus, um das von der EU gesetzte Ziel zu erreichen, alle Flüsse und Bäche bis 2027 in einen guten ökologischen Zustand zu bringen. „Wenn Hessen in dem Tempo der letzten Jahre weitermacht, steuern wir direkt auf ein EU-Vertragsverletzungsverfahren zu. Das kann unmöglich das Ziel der schwarz-roten Landesregierung sein“, so der BUND-Landesvorsitzende Jörg Nitsch.

In dem von ihm verfassten Hintergrundpapier erklärt Dr. Hans-Joachim Grommelt, wie wirksam die 4. Reinigungsstufe für die Verbesserung von Fließgewässern ist: „Wo immer die 4. Reinigungsstufe in Kläranlagen eingeführt wurde, hat sich die Wasserqualität deutlich verbessert. Es gibt keine Argumente gegen die Erweiterung aller kommunalen Kläranlagen in Hessen mit den Aktivkohlefiltern.“

RENATURIERUNG MIT

4. REINIGUNGSSTUFE KOMBINIEREN

In den letzten Jahren wurden einige Fließgewässer renaturiert – in der Hoffnung, ihr Zustand verbessere sich dank der Maßnahmen. Dabei wurden Ufer- und Gewässerbereiche naturnäher umgestaltet. Untersuchungen zeigten, dass zwar einige Wasserorganismen von den Renaturierungsmaßnahmen profitierten, aber die Wasserqualität sich insgesamt nicht besserte. Die Erweiterung von Kläranlagen mit der 4. Reinigungsstufe führte hingegen zu erheblichen Verbesserungen. Aufgrund des zusätzlich eingebauten Aktivkohlefilters werden Mikroschadstoffe aus den

Kläranlagen deutlich vermindert, wodurch die Gewässerbelastung sinkt. Bereits nach 15 Monaten konnte in Baden-Württemberg beobachtet werden, dass sich der Gesundheitszustand von Flohkrebse und die Artenzusammensetzung von wirbellosen Tieren am Gewässergrund nach Einbau der 4. Reinigungsstufe deutlich verbesserten.

4. REINIGUNGSSTUFE IN HESSEN

Bislang gibt es in Hessen nur zwei Kläranlagen mit der 4. Reinigungsstufe – eine kommunale Kläranlage in Mörfelden-Walldorf und eine industrielle Kläranlage auf dem Darmstädter Werksgelände des Pharmaherstellers Merck. Zwei weitere kommunale Kläranlagen erhielten im Februar und März 2025 eine Förderung von der Landesregierung zur Erweiterung der Kläranlagen mit der 4. Reinigungsstufe.



HANS-JOACHIM GROMMELT

Sprecher des Arbeitskreises Wasser
ak-wasser@bund-hessen.de



Mehr Informationen

Hintergrundpapier als Download:

<https://www.bund-hessen.de/fileadmin/hessen/Publicationen/Publicationen/2025-03-Hintergrundpapier-Vierte-Reinigungsstufe-Hessen.pdf>



März 2025
Vierte Reinigungsstufe bei den Kläranlagen in Hessen zur Wiederherstellung des guten Gewässerzustandes erforderlich!

Bund für Umwelt und
Naturschutz Deutschland
Landesverband Hessen e.V.





Das abgeschaltete AKW Biblis

Niko Martin

ATOMKRAFT

Rückkehr zur Kernenergie in Biblis?

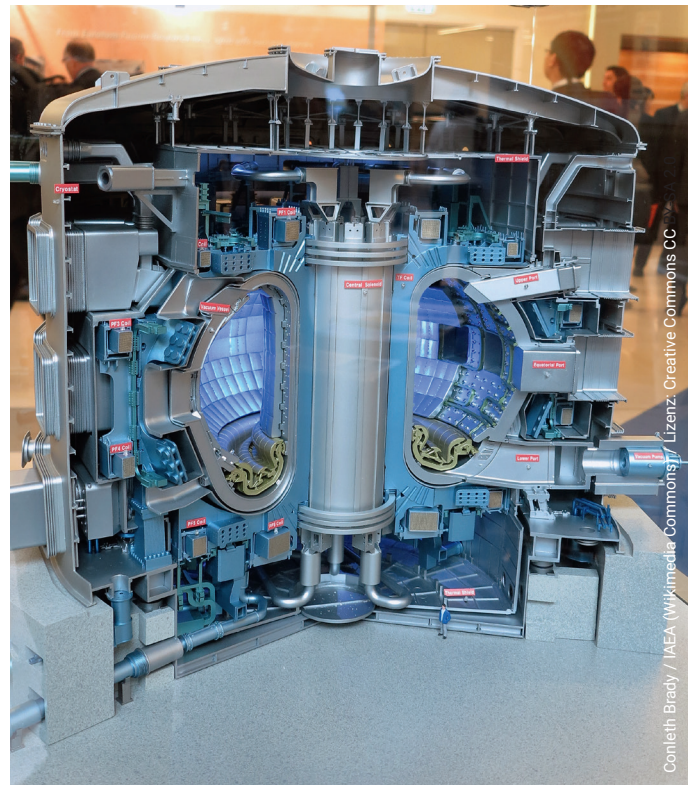
Fünf Tage vor dem 14. Jahrestag der Abschaltung des AKW Biblis trafen sich die Landesregierung mit Wissenschaft, Wirtschaft und weiteren Akteuren zum „Runden Tisch Kernfusion“ in Biblis. Der BUND Hessen kritisiert das Vorhaben des Runden Tisches und die damit verbundenen Fördersummen scharf.

Mit dem Runden Tisch am 13. März 2025 wurde laut Landesregierung der Grundstein für die laserbasierte Kernfusion in Hessen gelegt. Bis zu 20 Millionen Euro will das Land Hessen für die Förderung von Kernfusion zur Verfügung stellen.

Der BUND Hessen fordert einen sofortigen Stopp der Förderung der Kernfusion durch das Land Hessen. Sowohl eine Studie des Büros für Technikfolgeabschätzungen des Deutschen Bundestags als auch eine Studie des Öko-Instituts für den Hessischen Klimabeirat zeigten, dass Strom aus Kernfusion nicht nur extrem teuer, sondern zudem für einen Beitrag zum Klimaschutz viel zu spät kommen würde.

Dr. Werner Neumann, Physiker und Energieexperte des BUND Hessen: „Die Studien stellen in Frage, ob ein Kernfusionsreaktor jemals dauerhaft laufen kann. Das Fusionsmaterial Tritium (radioaktiver Wasserstoff) kommt natürlich nicht vor und muss im Kernfusionsreaktor erst erzeugt werden. Ob dies dauerhaft gelingen kann, ist nicht nachgewiesen. Ein Motor, der seinen Sprit selbst erzeugen muss, aber dies nicht kann, wird nie laufen“.

Zudem falle auch bei Kernfusion radioaktiver Atom Müll an, für den es keine Konzepte zu einer sicheren Lagerung gibt.



Modell eines Kernfusionsreaktors von ITER

Aus Sicht des BUND Hessen wirft dies auch ein schlechtes Licht auf die geplanten „Sondervermögen“ der nächsten Bundesregierung, die in einer Absichtserklärung die Förderung der Kernfusion vereinbart hat.

BUND-Landesvorsitzender Jörg Nitsch: „Die Fortführung der Förderung der Kernfusion ist ein Blindflug und reine Verschwendung von Steuermitteln. Es ist nicht hinnehmbar, dass die Landesregierung wissenschaftliche Studien ignoriert und Fördermittel für Kernfusion ohne fachliche Prüfung der Sinnhaftigkeit vergeben will“.

Der BUND kritisiert, dass die Landesregierung im Gegensatz dazu parallel dringend erforderliche Fördermittel für den Klimaschutz von über 120 Mio. Euro im Landeshaushalt kürzt und dazu beiträgt, dass nicht nur die eigenen Klimaschutzziele, sondern auch die der Bundesregierung nicht eingehalten werden. Es drohen in wenigen Jahren Strafzahlungen der EU, die weitaus teurer sind als wirksamer Klimaschutz.

Der BUND Hessen hatte schon im Oktober 2024 der Landesregierung ein fertig ausgearbeitetes Sofortprogramm für den Klimaschutz vorgelegt. Seitens der Landesregierung gibt es bisher jedoch keine Reaktion.



Mehr Informationen

Hintergrundpapier des BUND: www.bund-hessen.de/kernfusion
Rückfragen: Dr. Werner Neumann, werner.neumann@bund.net

BUND ZENTRUM FÜR STADTNATUR

Erste BUND Stadtnatur-Guides ausgebildet: Jeder Quadratmeter zählt

Das BUND Zentrum für Stadtnatur ist ein innovativer Lernort, der zum aktiven Naturerleben und Mitmachen einlädt.

Von Anfang September 2024 bis zum März 2025 absolvierten über 20 BUND Stadtnatur-Guides in Darmstadt unter Leitung der erfahrenen Naturgartenplanerin und Biologin Dr. Eva Distler sowie Niko Martin acht halbtägige Veranstaltungen sowohl theoretischer als auch praktischer Art.

Anschließend besichtigten und beplanten sie verschiedene Flächen in Darmstadt, je nach Standort mit verschiedenen heimischen Wildstauden und Regiosaatgut mit hier heimischen Wildkräutern. Darunter waren kleine Nischen und Beete an Häusern, auf Baumscheiben, aber auch vernachlässigtes Grün unter Baumstreifen am Straßenrand sowie Sonderstandorte für boden-nistende Wildbienen, die weitgehend von Bewuchs frei bleiben sollen. Einige der Guides hatten bereits Vorkenntnisse im Gärtnern und in ökologischer Planung, andere wiederum brachten nur Interesse mit, das sich schnell in Wissbegierde und Miteinander-arbeiten wandelte.

Nun starten die BUND Stadtnatur-Guides ihre ersten ehrenamtlichen Beratungen: Sie unterstützen in kleinen Teams Menschen



Flächen- und Pflanzplanung beim Workshop



dabei, selbst kleinste Flächen für den Erhalt der Artenvielfalt naturnah zu gestalten. Wer keine eigene Fläche hat, kann über das städtische Blühflächenpatenschaftsprogramm eine übernehmen. Hierzu gibt es ein bewährtes Verfahren mit Umweltamt und Grünflächenamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Ziel ist es, Trittsteinbiotope zu schaffen.

Regelmäßige Gruppentreffen und eine Signal-Gruppe ermöglichen raschen Austausch untereinander.

Im Herbst soll mit der Workshopreihe eine weitere Gruppe gebildet und so das Konzept auf andere Orte übertragen werden.

Niko Martin, niko.martin@bund.net



Mehr Informationen

www.bund-darmstadt.de/stadtnaturguides



Niko Martin (beide Fotos)

Praxis-Einsatz mit Landesvorstandsmitglied Niko Martin

SPENDENKONTO ZENTRUM STADTNATUR



BUND Hessen e.V.
Frankfurter Sparkasse
BIC HELADEF1822
IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53
Stichwort:
„Zentrum Stadtnatur Darmstadt“

JUNGE SEITE

Preisverleihung Wettbewerb Naturtagebuch in Frankfurt



Über 60 Naturtagebücher waren im Oktober 2024 eingegangen – 18 Kinder mit ihrer Familie wurden Mitte März 2025 zur Preisverleihung in das Museum Angewandte Kunst in Frankfurt eingeladen.

WORKSHOP ZU GELLI-PRINT IM MUSEUM ANGEWANDTE KUNST

Zunächst konnten die Kinder an einem Gelli-Print-Workshop teilnehmen, bei dem kleine Kunstwerke entstanden, derweil die Eltern sich im Museum umsahen.



Nach einem kleinem Imbiß am Buffet wurden die Tagebücher präsentiert und die Kindern erhielten eine Urkunde und kleine Sachpreise.



Es wurden die jeweils besten Naturtagebücher einer Schulklasse vorgestellt. Ausgezeichnet wurden vom Landgraf-Ludwig-Gymnasium in Gießen die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5: Mia Lehmann, Lotta Marx und Martha Zimmer, die jeweils liebevolle Porträts ihrer Bäume gestaltet hatten.

Ebenfalls Baumtagebücher hatten die Schüler*innen des Weidig-Gymnasiums in Butzbach der Jahrgangsstufe 6 verfasst. Hier wurden Robin Lange, Bo Heinemann, Leopold Lass und Meo Linus Mengel ausgezeichnet.

Dagegen hatten die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5 der Limeschule in Idstein freie Themenwahl.

Jette Standfuß, Julian Müller, Leonie Lesch, Kai Abschinski und Lea Gliedstein erhielten eine Urkunde für einen guten zweiten Platz, während Anton Zabel, Anton Bröcker, Elena Langenfelder, Lea Baumann, Hanna Staudt und Sam Faller mit einem 1. Platz ausgezeichnet wurden.

Sie hatten unter anderem als Thema Tiere im Bach, den Wald im Frühling oder Beobachtungen von Vögeln gewählt.



Leben auf dem Bauernhof

Sechs wunderschöne Frühlingstage zur Kirschblütenzeit erlebten 16 Kinder und vier Betreuer*innen auf dem Hutzelberghof in Oberrieden in Nordhessen.

VON DER LANDWIRTSCHAFT ZUM LEBENSMITTEL

In den Kleingruppen Garten, Kühe, Kleintiere und Küche erlebten die Kinder vormittags den Weg vom Acker auf den Teller. Sie durften beim Melken, Brotbacken,

Käsen, Säen und Pflanzen selbst mit Hand anlegen und ihre Produkte anschließend genießen. Nachmittags standen Ausflüge auf den Habichtstein und das Tropengewächshaus in Witzenhausen auf dem Programm.

Außerdem gab es Workshops zum Filzen, mit Glut brennen und Wildbienen-Nisthilfen basteln und zum Abschluss einen Abend am Lagerfeuer mit Stockbrot.

NOCH NICHTS VOR NACH DEM SCHULABSCHLUSS?

FÖJ-STELLE BEI BUND- JUGEND HESSEN FREI!

Wir suchen zum 01.09.2025 eine junge, motivierte Person, die bei uns das Freiwillige Ökologische Jahr machen möchte.

Dich erwarten unterschiedliche Aufgabenbereiche, in denen du dir ein vielseitiges Wissen aneignen kannst.

- Du hilfst bei der Planung und Organisation von Freizeiten, Projekten und Aktionen und bist auch an deren Durchführung beteiligt.
- Ein wichtiger Bestandteil des FÖJ ist die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit. Du pflegst den Social-Media-Kanal durch Erstellung von Beiträgen und beschäftigst dich mit der Website.
- Ein besonderes Erlebnis ist das Eine-Erde-Camp im Sommer, mit dem dein FÖJ startet und wieder endet. Du hilfst bei der Planung und Umsetzung und kannst deine eigenen Ideen einbringen.

Auf der Seite des HLNUG kannst du dich für eine FÖJ Stelle bewerben und uns als Wunsch-Einsatzstelle angeben: <https://foej.hlnug.de>



KONTAKT ZUR BUNDJUGEND

Wir sind in der Regel Mo–Fr von 9.30–16 Uhr unter 069 677376-30 zu erreichen oder jederzeit per Mail!

BUNDjugend Hessen

Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt
bundjugend.hessen@bund.net
www.bundjugendhessen.de
Instagram: [Bundjugend_hessen](https://www.instagram.com/Bundjugend_hessen)



TERMINE

13.–15.06.

JANUN – Festival Land in Sicht – Wege zur nachhaltigen Landwirtschaft, Springe bei Hannover

Alter: 14–27 Jahre, Teilnahmebeitrag: 15 € für die Fahrt, vor Ort Spende bis 20 €

Schon mal vorglühen für das Eine-Erde-Camp im August in Hessen? Auch hier dreht sich alles um die Wege zu einer nachhaltigen Landwirtschaft. Mit Workshops zu diversen Themen, Kreativ-Angeboten und Silent Party.

Die BUNDjugend Hessen organisiert eine gemeinsame Anfahrt, Infos und Anmeldung unter www.bundjugendhessen.de

13.–22.06.

Hessentag in Bad Vilbel – Standbetreuung und Aktionen

Die BUNDjugend Hessen ist mit einem Infostand mit Quizrad sowie einer Ausstellung zu Landwirtschaft und Ernährung auf der Aktionsfläche „Der Natur auf der Spur“ dabei, zusammen mit dem BUND Hessen. Hierbei ist Unterstützung willkommen.

Vom 19.–21.06. wollen wir mit Aktionen für eine nachhaltige Landwirtschaft werben. Auch dafür brauchen wir jede Menge Freiwillige! Einfache Unterkunft in Bad Vilbel und Verpflegung werden gestellt. Weitere Infos und Anmeldung unter www.bundjugendhessen.de

19.–20.07.

Fortbildung Outdoor-Basic, Nesselbrunn bei Weimar (Mittelhessen)

Teilnahmebeitrag: 20 €

Für Teamer*innen und Gruppenleiter*innen, die mehr Sicherheit beim Umgang mit Feuer oder Schnitzen mit Kindern erlangen wollen oder eine Nacht mit der Kindergruppe im Wald planen. Mit vielen Spieleanregungen und Hinweisen für den Aufenthalt draußen in der Natur.

31.07–
07.08.

Eine-Erde-Camp: „Zukunft säen“, Eckmannshain/Vogelsberg

Alter: 14–27 Jahre, Teilnahmebeitrag: 120–195 € nach Selbsteinschätzung, Normalpreis 160 €

Das ultimative Zeltlager der BUNDjugend mit vielen thematischen und kreativen Workshops und bunten Abendprogramm – diesmal mit dem Schwerpunktthema „Nachhaltigen Landwirtschaft für Mensch und Natur“.



KURZ INFORMIERT

LICHTLEITLINIE UND LICHTLEITFADEN IN DARMSTADT BESCHLOSSEN

Zu viel, unnötiges und falsch gelenktes Licht erhellt den Nachthimmel außerordentlich stark. Das beeinträchtigt nicht nur den natürlichen Tag-Nacht- und jahreszeitlichen Rhythmus von Menschen, Tieren und Pflanzen, sondern bedroht auch Lebensräume, gefährdet Verkehrsteilnehmende und macht Energieersparnisse zunichte. Das Hessische Naturschutzgesetz ermöglicht daher den Kommunen, entsprechende Satzungen zu erlassen.

Nach drei Jahren Vorbereitung in einer verwaltungsübergreifenden Arbeitsgruppe, in der auch der BUND Darmstadt und die Volkssternwarte Darmstadt vertreten waren und das Hessische Netzwerk gegen Lichtverschmutzung beteiligt wurde, beschlossen Magistrat und Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt im März bzw. Anfang April eine Lichtleitlinie für die Planung städtischer Beleuchtung sowie einen Lichtleitfaden als Handlungsempfehlung für Privatleute, Gewerbe und Vereine.

BUND und Volkssternwarte begrüßen die Selbstverpflichtung der Stadt durch die „Lichtleitlinie für den Einsatz künstlicher Beleuchtung in der Wissenschaftsstadt Darmstadt“ als wichtigen Schritt und hoffen, dass die Empfehlungen im „Lichtleitfaden - Praktische Wege zur nachhaltigen Außenbeleuchtung - Wissen, Ratschläge, Beispiele“ von möglichst vielen Bürger*innen umgesetzt werden.



Sebastian Weißgerber

Wie in den Jahren zuvor werden die Vereine zum Thema Lichtverschmutzung im Herbst und im nächsten Frühjahr wieder gemeinsame abendliche Stadtführungen zum Thema anbieten.

BUCHTIPP

AUFBÄUMEN:
STADTBEGRÜNUNG
FÜR EINE LEBENSWERTE
ZUKUNFT

Conrad Amber

368 Seiten, 28 Euro

ISBN 978-3991004042

Braumüller Verlag

Ein Plädoyer für Stadtbegrünung

Der „Naturdenker“, Fotograf, Planer und Entwickler von Grünprojekten berät Kommunen und Unternehmen in Fragen eines neuen Umgangs mit der Natur.

„Lebensqualität erhöhen, gesund leben und das Stadtklima verbessern? – mit Hilfe der Natur und einem durchdachten Begrünungskonzept ist das möglich!“, ist seine Überzeugung.

Das Buch präsentiert innovative Lösungen für eine zeitgemäße Stadtbegrünung auf aktuellem Wissensstand. Zahlreiche Abbildungen und Grafiken zeigen Begrünungsvorschläge für Gebäude wie Dachgärten, Grünfassaden und Hausbäume sowie Maßnahmen zur Entsiegelung von Parkplätzen bis hin zur Umwandlung von Gärten in natürliche Lebensräume. Jedes Kapitel behandelt dabei nicht nur Umsetzungsmöglichkeiten und Herausforderungen, sondern auch erwartbare Veränderungen und positive Auswirkungen für Mensch und Umwelt.

Das Buch beweist, dass versiegelte Flächen problemlos entsiegelt und begrünt werden können und bietet eine klare Übersicht darüber, welche Pflanzen wo gedeihen und welche Pflege sie benötigen.

ARBEITSKREIS STADTNATUR

Wer sich für Stadtbäume, Blühflächen, Lichtverschmutzung und viele weitere Stadtnatur-Themen interessiert, ist bei den Online-Treffen des AK herzlich willkommen.

<https://www.bund-hessen.de/ueber-uns/organisation/arbeitskreise/stadtnatur/>

IMPRESSUM

Herausgeber: BUND Hessen e.V., Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt a. M., Tel. 069 677376-0, www.bund-hessen.de, www.facebook.com/BUND.Hessen, www.instagram.com/bund_hessen, @bundhessen.bsky.social

Redaktion: Brigitte Martin (Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.)

Grundlayout: Janda+Roscher, Die WerbeBotschafter, **Gestaltung:** Julia Beltz

Spendenkonto: BUND Hessen, Frankfurter Sparkasse, IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53, BIC HELADEF1822

Newsletter: Abonnement unter www.bund-hessen.de/newsletter



Mehr Informationen

Downloads: www.darmstadt.de/leben/umwelt/luft-laerm-licht
www.lichtverschmutzung-hessen.de